

TIPPS ZUM RICHTIGEN LÜFTEN



Problem

Hauptsächlich in den Wintermonaten häufen sich jeweils die Klagen über Kondenswasserbildungen in Wohnungen, welche nicht unterschätzt werden dürfen. Mögliche Folgen sind:

- Niederschläge/Kondenswasserbildung an der Fensterinnenseite
- Fleckenbildung an Fenstern und Aussenwänden
- Feuchtigkeitsschäden an Möbel
- Ablösen von Tapeten
- Schimmelpilzbefall an Fensterteilen und Aussenwänden



Ursache

Bekanntlich enthält die Raumluft immer einen Anteil Wasserdampf. Je kälter die Luft ist, desto weniger Wasserdampf kann sie aufnehmen. Kühlt man die Luft ab, so scheidet sie Wasserdampf aus, der sich vor allem an kalten Bauteilen wie Fensterscheiben, Türen oder der Innenseite von kalten Aussenwänden niederschlägt.

Eine weitere Ursache für Kondensatbildung ist die Anreicherung der Raumluft mit Feuchtigkeit. Wasserdampf aus Küche und Bad erhöht die Luftfeuchtigkeit, aber auch Pflanzen und der Mensch selber geben Feuchtigkeit an die Raumluft ab.



Lösung

Regelmässig und richtig Lüften.



Wie wird richtig gelüftet?

Die Fenster sollten 3- bis 5-mal täglich während 5 Minuten je nach Feuchtigkeitsvorkommen vollständig geöffnet werden (Querlüftung). Zusätzliches Lüften empfiehlt sich nach dem Kochen, nach dem Duschen und Baden sowie nach Benützung der Waschküche.



Ist Dauerlüften in Kippstellung empfehlenswert?

Dauerlüften ist nur in der warmen Jahreszeit zu empfehlen. Trotzdem sollte hin und wieder eine Querlüftung stattfinden. In der kalten Jahreszeit führt die Kippstellung zu einem Auskühlen der Aussenwände, was zu Schäden führen kann. Zudem geht so viel Heizenergie verloren. Im Winter sollte auf das Lüften in Kippstellung (auch in Keller, Garage usw.) generell verzichtet werden.



Wie warm sollte eine Wohnung beheizt werden?

Aus Erfahrung empfehlen sich folgende Richtwerte für eine ideale Raumtemperatur:

Schlafräume:	17° bis 20°C	Thermostaten Ventil-Stufe 2-3
Wohnräume:	20° bis 21°C	Thermostaten Ventil-Stufe 3
Bad:	22°C	Thermostaten Ventil-Stufe 4



Was soll man unternehmen, wenn sich Kondenswasser auf der Fensterinnenseite bildet?

Kondenswasser auf der Innenscheibe kann sich gelegentlich bei Isolierglas-Fenstern bilden. Dies ist ein Indiz für gute Fenster, aber gleichzeitig ein Anzeichen, dass die Raumluft zu feucht ist. Also, dringend lüften.



Warum bildet sich hinter dem Schrank Kondenswasser?

In Wandecken, Nischen und an Oberflächen von Aussenwänden mit eng anstehenden Möbeln kann durch ungenügende Luftzirkulation eine Abkühlung und somit Kondenswasser entstehen. Deshalb: Lüften und Möbel nicht ganz an die Wand stellen (mind. 10cm von der Aussenwand).